

Fatal für den Kanal!

Verstopfungen vermeiden, Umwelt schützen, Geld sparen



Kanaluntersuchungen haben gezeigt, dass Teile des Kanales stark mit Fetten, Fetzen und Schotter verschmutzt sind. Solche Ablagerungen können die Funktionalität des Kanals enorm beeinträchtigen: Verstopfung, kaputte Pumpen,...

Das WC ist kein Mistkübel!

Leider werden oft auch Abfälle aus dem Haushalt, Hygieneprodukte und Medikamente über die Toilette entsorgt, ohne über die Folgen nachzudenken. Diese sind enorm: Verstopfte Pumpen im Entsorgungsprozess und verstopfte Abflussrohre beim Bürger verursachen hohe Kosten und müssen aufwendig gesäubert werden.

Feuchttücher nicht ins WC

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder aus einem Fasergemisch. Sie werden häufig im Haushalt als WC-Hygienepapier, zur Körperpflege, als Babyfeuchttücher oder als Reinigungstücher eingesetzt. Sie sind extrem reißfest. Werden sie über das WC entsorgt, beginnt das Problem! Einige Hersteller von Feuchttüchern vermerken auf der

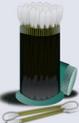
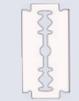
Verpackung, dass die Entsorgung über das WC unbedenklich ist. Bitte tun sie das trotzdem NICHT! Die Auswirkungen: Da sich Feuchttücher nicht auflösen oder zersetzen, verstopfen sie Toiletten, Abflussrohre und sogar ganze Kanalstränge. Sie wickeln sich um die Laufräder und Pumpen und führen so zu Pumpenversagen! Bei Starkregenereignissen können sie ausgeschwemmt werden und bleiben dann liegen oder verschmutzen Gewässer.

Speisereste

Die Entsorgung von Speiseresten verursacht ein anderes Problem: Essensreste ziehen Ratten an! Die entsorgten Speisereste sind ideale Nahrung von Ratten in der Kanalisation. Im schlimmsten Fall können diese über die Rohre ins Haus gelangen. Speisereste müssen über den Biomüll entsorgt werden.

Fett im Abfluss und Kanal

Fett löst sich in Kaltwasser nicht auf. Wird Speisefett in der Abwasch oder durch das WC entsorgt, können immer wieder Reste am Rohr haften bleiben. Diese Schicht wird ständig dicker, der Durchfluss also geringer. Außerdem können grö-

Das gehört nicht ins WC	Warum nicht?	Wohin damit?
 Hygieneartikel: Slipeinlagen, Binden, Tampons, Feuchttücher, Wattestäbchen, Präservative, Babywindeln, Haare, WC-Steine, Zahnseide	verstopfen Ihren Hausanschluss und führen zu Gerüchen, verstopfen Pumpen, beschädigen Maschinen in der Kläranlage, verursachen Kosten	Restmüll
 feste Stoffe: Zigarettenreste, Katzenstreu, Kleintiersand, Asche, Verpackungsreste, Steine, Pflaster	verstopfen Ihren Hausanschluss und führen zu Gerüchen, müssen in der Kläranlage aufwändig wieder aus dem Wasser entfernt werden	Restmüll
 Textilien: Strumpfhosen, Putztücher, Socken, Kleidung	verstopfen Ihren Hausanschluss und Pumpen, beschädigen Maschinen in der Kläranlage, verursachen Kosten	Restmüll
 Küchenabfälle: Fette, Öle, Speisereste	verkleben und verstopfen Hausanschlüsse, geben Ratten Nahrung	Biomüll Nöli
 spitze Gegenstände: Spritzen, Rasierklingen	gefährden die Gesundheit der Arbeiter in der Kläranlage	Problemstoffe, Restmüll
 Chemikalien: Medikamente, Putzmittel, Farben, Lacke, Giftstoffe, Altöl, Bremsflüssigkeit, Kühlerfrostschutz	verursachen hohe Schwermetallkonzentration, schädigen die Umwelt und unsere Gesundheit	Problemstoffe, Fachhandel

ßere Mengen an Fetten und Ölen auch die „Biologie“ der Kläranlage zum „Kippen“ bringen. Speiseöle bitte im **Nöli** entsorgen. Nölis erhalten Sie am Gemeindeamt. Dieser kann bei der Firma Baier gegen einen leeren Behälter getauscht werden.

Schwermetalle

Auch Farbreste, Lackreste, Schleifstaub oder Ölreste haben nichts in der Kanalisation zu suchen. Wir stellen seit Jahren immer größere Schwermetallkonzentrationen im Klärschlamm fest und das deutet auch auf die unsachgemäße Entsorgung von derartigen Stoffen hin.

Kontrolle der Kanalstränge

Ab sofort werden in den betroffenen Gebieten die Kanalstränge verstärkt untersucht und ein Augenmerk auf die einzelnen

Hausanschlüsse gelegt, in denen Ablagerungen auf entsprechende Einleitung von Abfällen schließen lassen. Die hier herauskristallisierten Anschlüsse werden dann auf Kosten des Liegenschaftsbesitzers durch einen Grubendienst fachgerecht gereinigt! Ein klagloser Anlagenbetrieb erspart uns allen höhere Anschluss- und Benützungsgebühren. Der Mehrkostenaufwand muss an Alle weiter verrechnet werden! Was wir unerlaubt in den Kanal werfen, kommt auf uns zurück.

Noch Fragen? Gerne sind die Mitarbeiter am Gemeindeamt und am Bauhof für Ihre Fragen da, denn manche Probleme entstehen auch durch Unkenntnis! **Bitte geben Sie diese Infos an alle im Haushalt lebenden Personen weiter!**



Foto: So können Feuchttücher, Binden, Fetzen, Tampons,... die Pumpen in der Kläranlage verstopfen!

©zVg